

Serielles Sanieren

Marktentwicklung
in der Region Hannover



target



Wir engagieren
uns bei

energie
sprong
de

Powered by

dena
German Energy Agency

Das ist serielles Sanieren

- Ein neuer Lösungsansatz, um die Klimaziele im Gebäudesektor zu erreichen.
- Dabei werden Gebäude in einem digitalisierten und neu gedachten Bauprozess auf ein hohes energetisches Niveau saniert.
- Mittels vorgefertigter Fassaden-, Dach- und Haustechnikmodule werden Geschwindigkeit, Qualität und, mittelfristig, niedrigere Kosten erreicht.





Einfach

Komplettlösung aus einer Hand.



Schnell

Wenige Wochen statt mehrerer Monate durch digitalisierte Bauprozesse & Vorfertigung von Fassaden-/PV-Dachelementen und Energiemodulen.



Bezahlbar

Kostensenkung über vereinfachte und digitalisierte Prozesse; innovative und skalierte Vorfertigung sowie gleichzeitig hohe Energieeinsparung.



Gut

Idealerweise NetZero-Standard, hoher gestalterischer Anspruch, nutzer:innenorientiert und minimalinvasiv.

In der Region Hannover gibt es rund 580.000 Wohnungen. 64 Prozent der Bestandsgebäude wurden in den 50er-80er Jahren erbaut und werden größtenteils fossil beheizt. Dementsprechend groß ist der Sanierungsbedarf. Ohne Sanierung droht Wertverlust.

Hannover: Eine von nur 2 Clusterregionen in Deutschland

Beauftragt durch die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Rahmen eines Auftrages des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

Laufzeit: voraussichtlich 4 Jahre.

Klimaschutzagentur Region Hannover gGmbH: Auftragnehmerin und verantwortlich für Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement.

Unterauftrag: Target GmbH. Berät und begleitet die Wohnungswirtschaft (z.B. Machbarkeitsstudien, Förder- und Umsetzungsberatung).

Unterauftrag: hannoverimpuls GmbH. Berät und begleitet die Bauwirtschaft (z.B. Gründung, Business-Case-Analysen und Fördermittelbeantragung).

Berät: proKlima - Der enercity-Fonds: Assoziierter Partner. Unterstützt punktuell bei fachlichen Fragen, Veranstaltungen oder im Rahmen seiner Fördertätigkeit.



target



Wir engagieren
uns bei

energie
sprong
de

Powered by
dena
German Energy Agency

Unser Ziel

Marktentwicklung



Wo stehen wir im Seriellen Sanieren?

Ausbau Fertigungskapazitäten z.B. B&O Werk Frankfurt/Oder





MFH Segment
26 Projekte **fertiggestellt**: 410 WE
14 Projekte in **Umsetzung**: 873 WE
> 120 Projekte in **Planung**: > 10.000 WE
6.500 WE über KfW-SerSan-Bonus
>100 Anbieter auf energiesprung.de gelistet



Wie funktioniert Serielles Sanieren?

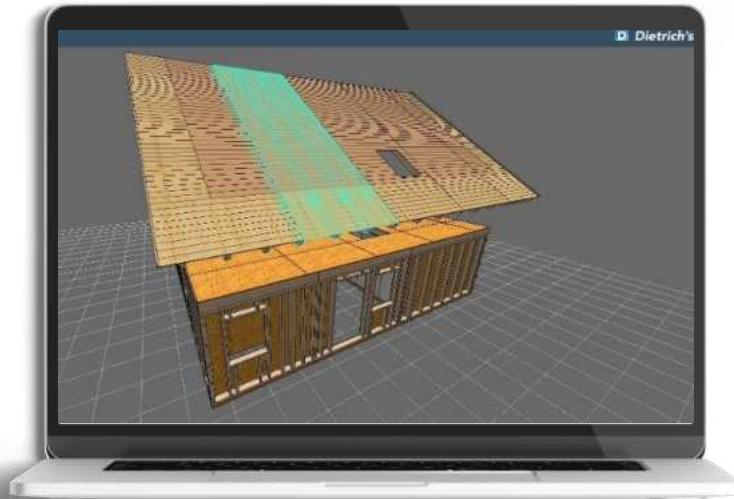
Es gibt fünf wesentliche Arbeitsschritte



3D-Laserscan für ein digitales 3D-Modell



Digitale Planung der Fassaden- und Dachelemente



Modulare Vorfertigung der Fassaden- und Dachelemente auf Basis der digitalen Planung



Montage der vorgefertigten Fassaden- und Dachelemente auf der Baustelle





Quelle: Schulze Darup

Balkonlösungen



Serielle Badsanierung



Strangsanierung / Backpacker





Projekt „Allacher Straße“ in München



Bildnachweis: Ariane Steffen, dena

Steckbrief

- 5-geschossiges Gebäude, Sanierung plus dreifach Aufstockung
- Erweiterung des Wohnraums von 3096 m² auf 5020 m², von 50 auf 74 Wohneinheiten
- Bauherr: Baugenossenschaft Hartmannshofen e.G. , Bauunternehmen: B&O
- Projektzeitraum: Sommer 2023 – Herbst 2024, Bauzeit auf der Baustelle: 13 Wochen
- Effizienzhaus 55, PV-Anlage, Grundwasserwärmepumpe, Abluft mit Wärmerückgewinnung.
- Geringere Wartungsaufwand im Vergleich zum WDVS

NetZero Standard erreicht
13 Wochen Bauzeit
Sanierung im bewohnten
Zustand
Erhöhung der Wohnfläche

Attraktive Förderkulisse

KfW: Bundesförderung für Effiziente Gebäude (BEG) bis zu 45% der Kosten

- Förderung für Energieeffizienzhaus 55 und 40
- 15 % Zinsvorteil durch günstige KfW Kredite
- SerSan Bonus
- Boni für die Erneuerbare-Energien Klasse und besonders sanierungsbedürftige Gebäude

45
Prozent

BAFA: Bundesförderung Serielles Sanieren

- Modul 1: Förderung von Durchführbarkeits- und Machbarkeitsstudien
- Modul 2: Entwicklung/ Erprobung serieller Sanierungskomponenten für individuelle Pilotprojekte
- Modul 3: Ergänzende Investitionsbeihilfen zum Aufbau von Produktionskapazitäten

30-60
Prozent
je nach Modul

KFW Förderung

	Zinsvorteil	Tilgungszuschüsse				
Förderstufen Sanierung Kredit ab 1.1.2023	Standardförderung für Erreichung Effizienzhausstandard	Klassen		Boni (kumuliert max. 20%)		
	Zinsvorteil max. bezogen auf die Sanierungs kosten	Tilgungs- zuschüsse	EE-Klasse (nicht kumulierbar)	WPB	SerSan (Wohngebäude)	Tilgungs- zuschüsse max.
EH/EG Denkmal	15%	5%	5%	-	-	10%
EH 85	15%	5%	5%	-	-	10%
EH/EG 70	15%	10%	5%	10% (nur 70 EE)	-	25%
EH/EG 55	15%	15%	5%	10%	15%	40%
EH/EG 40	15%	20%	5%	10%	15%	45%

Wer profitiert wie in der Clusterregion Hannover

Das bietet das Projekt

Service



- Wir bieten kostenlose Portfolioanalysen für konkrete Sanierungsvorhaben.
- Wir unterstützen bei der Berechnung und dem Beantragen von Fördermitteln.

Vernetzung



- Wir vernetzen regionale und nationale Akteure der Wohnungswirtschaft und des Baugewerbes und entwickeln mit ihnen neue Absatzmöglichkeiten und Kooperationen.
- Wir vernetzen die lokalen Unternehmen digital mit Anbietern und deren Lösungen.

Wissen



- Wir erweitern das Wissen der lokalen Akteure durch Workshops, Arbeitsgruppen und Webinare.
- Wir vermitteln Wissen zu Spezialthemen, z. B. digitales Vermessen von Gebäudekörpern.
- Wir organisieren Besuche zu Praxisbeispielen wie Baustellen und fertig seriell sanierte Gebäude

Wir freuen uns auf
Ihre Fragen!



target



Wir engagieren
uns bei

energie
sprong
de

Powered by

dena
German Energy Agency

Ansprechpartnerin

Claudia Schwegmann

Projektleitung Serielles Sanieren

Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH

Friedrichswall 15

30159 Hannover

+49 (0)511 220022-32

serielles.sanieren@klimaschutzagentur.de

klimaschutz-hannover/serielles-sanieren

Warmmieten neutrale NetZeroSanierung eines Mehrfamilienhauses

- mit 3 Vollgeschossen, 3.360 m² Wohnfläche
- Effizienzstandard KfW Energieeffizienzhaus 55 EE
- Stromkosteneinsparung durch Mieterstrom
- Betriebskosten für Lüftungsanlage berücksichtigt

	vorher	nachher
	€/m ² /Monat	€/m ² /Monat
Kaltmiete	6,00	6,00
Wärmekosten inkl. Wartung	2,15	0,70
Stromkosten	1,08	0,95
Modernisierungsumlage	–	1,48
Veränderung kalte Betriebskosten	–	0,10
Gesamtmiete	9,23	9,23

Rechen-
beispiel
Mieten